

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
Einleitung	9
1 Der Erste Weltkrieg	11
1.1 Die Situation vor dem Ersten Weltkrieg	13
1.1.1 Das Kaiserreich	13
1.1.2 Kaiser Wilhelm II. zu Gast in Kleve	14
1.1.3 Die Bündnispolitik	16
1.2 Zu den Waffen	17
1.2.1 Die Mobilmachung	18
1.2.2 Auf in den Kampf	21
1.2.3 Der militärische Verlauf des Krieges	26
1.2.4 Die Kriegsjahre in der Heimat	29
1.3 Lazarette und Kriegsgräber des Ersten Weltkrieges im Raume Kleve	33
1.3.1 Lazarette und Kriegsgräberstätte in Kleve	33
1.3.2 Lazarett und Kriegsgräberstätte in Bedburg-Hau	36
1.3.3 Lazarett und Kriegsgräberstätte in Emmerich	38
1.3.4 Lazarette und Kriegsgräberstätte in Goch	39
1.4 Kriegsteilnehmer des Ersten Weltkrieges aus Donsbrüggen	41
1.4.1 Kriegsteilnehmer aus Donsbrüggen, die den Ersten Weltkrieg überlebten	41
1.4.2 Feldpost	68
1.4.3 Kriegsgefallene aus Donsbrüggen	69
2 Zwischen den Kriegen	131
2.1 Die Weimarer Republik (1918 – 1933)	134
2.1.1 Belgische Besatzung im Raum Kleve	134
2.1.2 „Erika und Elmar“, eine verhinderte Liebesbeziehung	138
2.1.3 „Canisius, der Held“	140
2.1.4 In Krisenzeiten	142
2.2 Die politische Situation in den Jahren 1931 bis 1933 im Deutschen Reich und in der alten Herzogstadt Kleve	144
2.3 Das Dritte Reich	149
2.3.1 Donsbrüggen im Zwiespalt	150
2.3.2 Das Recht auf Leben	150
2.3.2.1 Die Familie des ermordeten Franz Kersten	152
2.3.2.2 Annas Geschichte	153
2.3.3 Die „Judenfrage“	156
2.3.3.1 Die jüdische Gemeinde in Kleve	156
2.3.3.2 Die Akte Leffmann	160

2.4	Die Erziehung der Kinder und Jugendlichen im Dritten Reich	162
2.4.1	Die Hitlerjugend	162
2.4.2	Christusbanner contra Hakenkreuz	164
2.4.3	Schulunterricht unter dem Hakenkreuz: Ein Volk, ein Reich, ein Führer	173
2.5	Kirchliches Leben im Dorf	179
2.6	Heute Deutschland, morgen die ganze Welt	184
2.6.1	Soldaten im Dorf	184
2.6.2	Einquartierungen	186
3	Der Zweite Weltkrieg	191
3.1	Der Beginn des Krieges	193
3.1.1	Der Westfeldzug	193
3.1.2	Die Brücke bei Heumen	200
3.1.3	Opfer des Westfeldzuges	201
3.2	Dorfleben während des Krieges	202
3.2.1	„Kriegseinsatz“ von Frau und Kind	203
3.2.2	„Ein Kinderspiel“	205
3.2.3	Kriegsgefangene in Donsbrüggen	206
3.2.4	Zwangsarbeiter in Donsbrüggen	207
3.3	Der totale Krieg	210
3.3.1	Der weitere Verlauf des Krieges	210
3.3.2	Der Krieg erreicht den Niederrhein	214
3.3.3	Die Alliierte Luft-Boden-Operation (Market Garden)	215
3.3.4	Bombenangriffe auf Kleve	218
3.3.5	Die Evakuierung	227
3.3.6	Verteidigungsanlagen in Donsbrüggen	230
3.3.7	Die Schlacht im Reichswald (Operation Veritable)	234
3.4	Zeitzeugenberichte und Briefe	241
3.4.1	Zeitzeugenbericht von Peter Hendricks	241
3.4.2	Erinnerungen des Josef Reinders	245
3.4.3	Erinnerungen des Carl Kamps	246
3.4.4	Erinnerungen der Familie Huisman an ihre Zeit in Tarnefitz	250
3.4.5	Brief der Frau Tiemann an Frau Severin	253
3.4.6	Brief von Josef Lamers an Frau Severin	253
3.4.7	Brief von Pater Baumeister an Irmgard Teuwsen	254
3.4.8	Brief von Pfarrer Gerhard Janhsen an Irmgard Teuwsen	254
3.4.9	Briefe der Helene Heister an Johanna Gellings und an Theodor Heister	255
3.5	Soldaten aus Donsbrüggen	258
3.5.1	Kriegsteilnehmer aus Donsbrüggen, die den Zweiten Weltkrieg überlebten	258
3.5.2.	Aus Donsbrüggen stammende Opfer des Zweiten Weltkrieges	288

4	Nach dem Zweiten Weltkrieg	439
4.1	Die Situation nach dem Zweiten Weltkrieg	441
4.1.1	Das Lager in Bedburg	441
4.1.2	Die Rückkehr	443
4.2	Heimatvertriebene	448
4.3	Kriegsgefangene	449
4.3.1	Unterschriftenaktion für die Freilassung der Kriegsgefangenen	450
4.3.2.	Kriegsgefangene aus Donsbrüggen	452
4.4	Gegen das Vergessen	468
4.4.1	Gedenkstätte für die Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges an der St. Lambertuskirche zu Donsbrüggen	469
4.4.2	Kriegsgräberstätte in Donsbrüggen	473
4.5	Die noch sichtbaren Spuren des Zweiten Weltkrieges in Donsbrüggen	476
	Schlusswort	478
	Anhang	479